

XXX. Jahresbericht des städtischen Progymnasiums mit Realabteilung

zu Gandersheim

über das Schuljahr Ostern 1910—1911.

Vom Direktor **Prof. Dr. Kaselitz.**



1911. Nr. 998.

Gandersheim.
Druck von C. F. Hertel.
1911.



998
2

998

XXX. Jahresbericht

Städtischen Progymnasiums mit Realabteilung

zu Ganderheim

über das Schuljahr 1910/1911

Von Direktor Prof. Dr. Kessler



Schulnachrichten

über den Zeitraum von Ostern 1910 bis Ostern 1911.

A. Lehrverfassung.

I. Allgemeiner Lehrplan.

Lehrfach	Wöchentliche Stundenzahl						Zusammen		
	VI	V	IV	UIII		UII			
				g	r	g		r	g
1. Religionslehre	3	2	2	2		2		13	
2. Deutsch u. Geschichts- erzählung	4	3	3	2		2	3	17	
3. Lateinisch	8	8	8	8		8	7	47	
4. Griechisch				6	—	6	—	18	
5. Französisch			4	2	—	4	2	—	16
6. Englisch				—	3	—	3	—	9
7. Geschichte			2	2		2		8	
8. Erdkunde	2	2	2	1		1	1	9	
9. Rechnen u. Mathematik	4	4	4	{ 3	—	{ 3	{ 4	25	
10. Naturwissenschaften . .	2	2	2	2		2	2	13	
11. Schreiben	2	2		1			—	5	
12. Zeichnen		2	2	2		2	2	10	
13. Singen		2		2 Chorsingen				4	
14. Turnen und Spiele . . .	2 Turnen 2 Spiele			2 Turnen 2 Spiele				8	
	25	25	29	30		30	32	202	
	+ 5	+ 5	+ 5	+ 6		+ 6	+ 6		

II. Verteilung der wöchentlichen Lehrstunden unter die Lehrer.

Namen	Klassen- lehrer von	Unter-Sekunda	Ober- Tertia	Unter- Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Zusammen Std.
Dr. Kaselitz Direktor	UIII	7 Latein		6 Griech.				13
Dr. Bormann Oberlehrer		3 Englisch (r) 4 Französisch (r)	4 Französ. (r) 3 Engl. (r)	4 Französ. (r)	4 Französisch			22
Liebe Oberlehrer		5 Mathematik 3 Naturwissens. 1 Erdkunde	3 Mathem. 2 Naturw. 1 Rechnen 1 Erdkde.	3 Mathem 1 Erdkde.	2 Mathem.	2 Erdkunde		24
Tolle Oberlehrer	OIII	2 Geschichte	8 Latein 2 Deutsch		3 Deutsch 8 Latein			23
Oehlmann Oberlehrer	UIII	3 Deutsch 6 Griechisch	6 Griech.	8 Latein 2 Deutsch				25
von Hanff- stengel Oberlehrer	VI	2 Religion	2 Religion 2 Gesch.	2 Religion 2 Gesch.			4 Deutsch 8 Latein	22 und 2 Turnspiele
Hinze Gymnasial- lehrer	IV			3 Engl (r) 2 Natur- beschrbg. 1 Rechn.(r)	2 Religion 2 Rechnen 2 Naturbesch. 2 Geschichte	2 Religion	3 Religion 2 Schreiben 4 Rechnen	26
				1 Schreiben				
Sommer Gymnasial- lehrer	V	2 Zeichnen (fak)	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichnen	2 Naturkunde 2 Schreiben 2 Zeichnen 4 Rechnen	2 Erdkunde 2 Naturbesch.	28
			2 Singen		2 Erkunde	2 Singen		
Berge cand. prob. u. wissenschfl. Hilfslehrer (Sommer)		3 Französisch (g)	2 Deutsch 2 Franz. (g)	2 Deutsch 2 Franz. (g)		3 Deutsch 8 Latein		22 und 2 Turnen
Beuys cand. phil. Hilfslehrer (Winter)		3 Französisch (g)	2 Franz. (g)	2 Franz. (g)		3 Deutsch 8 Latein		18 und 4 Turnen und 2 Jugendspiele

III. Lehraufgaben.

Der Lehrplan der Anstalt ist aus den bei *Johann Heinrich Meyer* in Braunschweig erschienenen »Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen im Herzogtume Braunschweig von 1903« zu ersehen, und zwar gelten die Lehraufgaben des Gymnasiums von Sexta bis Quarta für alle Schüler, von Untertertia bis Untersekunda, soweit die Realabteilung mit der Gymnasialabteilung zusammen unterrichtet wird.

Die **Realabteilung** zweigt sich von Untertertia an ab. Die Schüler derselben sind vom Griechischen befreit und betreiben statt dessen Englisch in je 3 Stunden nach den Vorschriften für Realgymnasien. Außerdem erhalten sie in UIII und OIII 1 Stunde Unterricht im praktischen Rechnen, ferner 2 Stunden Französisch, in UII 1 Stunde Französisch und 2 Stunden Mathematik und Naturwissenschaften neben der für die Gymnasialabteilung in diesen Fächern angesetzten Stundenzahl.

A. Verzeichnis der gelesenen Schriftsteller:

Untersekunda. Deutsch: Jungfrau von Orleans, Minna von Barnhelm, Hermann und Dorothea, Dichtung der Befreiungskriege, Schillers Glocke, Heyses Colberg.

Lateinisch: Cicero I. II. Catilinarische Rede. Ovid, lib. XIII, 1—398, Virgils Aeneide, lib. II (Auswahl), Livius, lib. II. (Auswahl).

Griechisch: *Xenophons* Anab. III und Hellenika: lib. I, II. (Auswahl) und *Homers* Odyssee IX., XI., XII.

Französisch: *Ricken*, La France et les Français.

Englisch: *Wershoven*, English History.

Obertertia. Deutsch: Uhlands Dramen, Gedichte von Goethe, Schiller, Uhland usw. nach dem Lesebuche. Wilhelm Tell. Körners Zriny.

Lateinisch: *Caesar*, de bell. gall. lib. 5, 6 und 7. *Ovid*, Metamorphosen. Einleitung. 4 Weltalter. Pyramus und Thisbe. Pest auf Aegina Myrmidonen. Philemon und Baucis. Midas. Der Kyklop Polyphem wirbt um Galatea. Epilog.

Griechisch: *Xenophons* Anabasis lib. I—III (Auswahl).

Französisch: (Ricken) *Bruno*, Le tour de la France und kleine Erzählungen aus *Ricken* »La France«.

Untertertia. Lateinisch: *Caesar*, bell. gall. I—IV.

B. Deutsche Aufsätze:

Untersekunda. 1. Johanna in der Heimat. 2. Der Mai. (Schulaufsatz). 3. Talbot. 4. Major von Tellheim im ersten Aufzuge von Minna von Barnhelm. 5. Ein Manövertag. (Schulaufsatz.) 6. Gandersheim (in Briefform). 7. Der Bericht des Apothekers und Hermanns von dem Zuge der Auswanderer (ein Vergleich). (Schulaufsatz.) 8. Die Entwicklung Hermanns vom Jüngling zum Manne; oder: Der Wirt in Goethes Hermann und Dorothea (eine Charakteristik.)

Obertertia. 1. Macht der Freundestreue (nach Schillers Bürgerschaft). 2. Der Kampf mit dem Drachen (Schulaufsatz). 3. Der Eumenidenchor in dem Gedichte »Die Kraniche des Ibycus«. 4. Die Exposition in Körners Zriny. 5. Die Sendung Mehmeds an Zriny. (Schulaufsatz) 6. Der Verrat des Litavicus. 7. Gedankengang des 1. Aufzuges von Uhlands »Ernst, Herzog von Schwaben«. 8. Midas. 9. Was treibt die Schweizer zum Aufstande gegen die österreichische Herrschaft? (Schulaufsatz). 10. Der Graf von Habsburg. (Erzählung des Priesters).

Untertertia. 1. Der unglückliche König, der Zweikampf und die Rückkehr des Königssohnes (Drei Bilder aus dem Gedichte »Der blinde König«). 2. Verurteilung und Hinrichtung Konradins von Schwaben (Schulaufsatz). 3. Unsere Turnfahrt. 4. Die Eroberung der Normannenburg. 5. Ein Tag im Manöver (Schulaufsatz). 6. Die Unterwerfung des südlichen Belgiens durch

die Römer (nach Caesar II. [1—15]). 7. Der Taucher (Eine Erzählung nach Schillers Ballade) (Schulaufsatz). 8. Die Bürgschaft. 9. Die Freuden des Winters. 10. Die Vernichtung der Usipeter und Tencterer durch Caesar. (Schulaufsatz).

C. Aufgaben zu den schriftlichen Arbeiten der Reife- bzw. Abschlußprüfung.

Deutsche Aufsätze: Herbst 1910: Schuld und Sühne Johannas nach Schillers Jungfrau von Orleans. Ostern 1911: Die Erhebung Preußens im Jahre 1813.

Im **Lateinischen, Griechischen, Französischen** und **Englischen** je eine Uebersetzung in die Fremdsprache.

Mathematik: Herbst 1910: 1. Ein Dreieck aus ϱ , α und $ha : hb = m : n$ zu zeichnen. Vorbetrachtung, Ausführung, Beweis und Grenzbestimmung. 2. Von einem bestimmten Orte aus kann man nach einem Turme, dessen Achse 43 m von diesem Orte entfernt ist, visieren, und zwar nach dem Fuße und nach der Spitze der auf dem Turme befindlichen Fahnenstange. Der Steigungswinkel beträgt nach dem Fußende $\gamma = 59^\circ 40'$, nach der Spitze $\gamma' = 57^\circ 3'$. Wie hoch ist der Turm und wie hoch die Fahnenstange? 3. Berechne folgenden Ausdruck:

$$\frac{10,65 + 475 - 17,18^3}{38,21} + \sqrt[3]{\frac{0,084}{25,19}} !$$

Ostern 1911: 1. g. Der Durchmesser $2r$ eines kreisförmigen Beetes ist 2,85 m. Dieses Beet soll in 8 Sektoren geteilt werden. 4 davon haben Zentriwinkel von 20° und bilden ein Kreuz. Berechne a) die Zentriwinkel der anderen, b) die einzelnen Sektoren und c) die Länge ihrer Bogen! 1 r. die Seite eines regelmäßigen Neunecks ist 4,5 cm, wie groß ist a) Inhalt und Umfang des Umkreises, b) Inhalt und Umfang des Inkreises? 2. Ein Dreieck aus wa , $r : a = m : n$, $ua : va = x : y$ zu zeichnen. Vorbetrachtung, Ausführung, Beweis und Grenzbestimmung. 3. Folgende Gleichung ist nach x aufzulösen: $13 + \sqrt{3x^2 + 8x - 66} = 4x$.

IV. Verzeichnis der Hilfsbücher für das kommende Schuljahr.

Die mit * bezeichneten Bücher kommen demnächst in Wegfall. Nur die neuesten Ausgaben sind zu kaufen.

Fach	Titel des Buches	Gebraucht in Klasse					
Religionslehre	Die Bibel in Luthers Uebersetzung	—	—	IV	UIII	OIII	UII
	Neues Braunsch. Gesangbuch, Schulausgabe	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
	Ernesti, Landeskatechismus	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
	Bosse, Biblische Geschichten	VI	V	IV	—	—	—
Deutsch	Holzweißig, Leitfaden, Teil I 2 Abt.	—	—	—	UIII	OIII	UII
	Regeln und Wörterverzeichnis für die neue deutsche Rechtschreibung	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, bearb. von Muff, Grote'scher Verlag, bearb. von Karl Kinzel (Mittler)	IV	V	IV	—	—	—
Lateinisch	Ostermann Müller, Lat. Uebungsbuch	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
	H. J. Müller, Grammatik Ausgabe B.	—	—	IV	UIII	OIII	UII
	Caesars Gallischer Krieg, Fügner, Text und Kommentar	—	—	—	UIII	OIII	—
	Ovids Metamorphosen, Fickelscherer Text und Kommentar	—	—	—	—	OIII	UII
Griechisch	Ciceros Catilin. Reden, Stegmann b. Teubner	—	—	—	—	—	UII
	Livius, B. I und II, Fügner, Text und Kommentar	—	—	—	—	—	UII
	Virgils Aeneis, Fickelscherer Teubner Text	—	—	—	—	—	UII
	Wesener, Griech. Elementarbuch I für UIII und II Ausgabe B für OIII und UII	—	—	—	UIIIg	OIIIg	UIIg
	Hahne, Griech. Elementargrammatik	—	—	—	UIIIg	OIIIg	UIIg
	Xenophons Anabasis, Sorof, Text und Kommentar	—	—	—	—	OIIIg	UIIg
	Xenophons Hellenika, Sorof, Text und Kommentar	—	—	—	—	—	UIIg
Französisch	Homers Odyssee, Henke, Text Bd. 1	—	—	—	—	—	UIIg
	Ricken, La France nebst Wörterbuch	—	—	—	—	OIII	UII
Englisch	Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der franz. Sprache Ausgabe B für Gymnasien und Realgymnasien	—	—	IV	UIII	OIII	UII
	Deutschbein-Willenberg, Leitf. für den engl. Unterricht (7. Aufl.) I. Teil Elementarb.	—	—	—	UIIIr	—	—
	II. Teil: Syntax. Ausgabe B. Abteilung 1 und 2	—	—	—	—	OIIIr	UIIr
Geschichte	Wershoven, English History, Leipzig, Renger	—	—	—	—	—	UIIr
	Dazu Wörterbuch	—	—	—	—	—	UIIr
	Bretschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte	—	—	IV	—	—	—
	„ Teil II	—	—	—	UIII	—	—
	„ Teil III	—	—	—	—	OIII	—
	„ Teil IV	—	—	—	—	—	UII
Erdkunde	Verzeichnis der wichtig. Geschichtszahlen für höhere Schulen, Meyer, Braunschweig	—	—	—	UIII	OIII	UII
	Putzger, Historischer Schulatlas	—	—	IV	UIII	OIII	UII
	v. Seydlitz'sche Geographie, Ausg. G.	—	V	IV	UIII	OIII	UII
	Diercke, Schulatlas für die unteren Klassen	VI	V	—	—	—	—
	Diercke, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen	—	—	IV	UIII	OIII	UII

B. Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

Braunschweig, 15. März 1910. Für eine gleichmäßige Behandlung der Braunschweigischen Geschichte an den der Herzogl. Oberschulkommission unterstehenden höheren Lehranstalten werden folgende Anordnungen getroffen:

1. Unter die Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte, welche die Lehraufgabe der Sexta bilden, sind noch die Heinrichs des Löwen und Friedrich Wilhelms aufzunehmen.
2. Bei der Behandlung der deutschen Geschichte auf der Mittelstufe (Ulll, Olll, Ull) und der Oberstufe (Ul, Ol) sind — durchaus im Sinne der allgemeinen Bestimmung in den Lehrplänen — aus der Landesgeschichte sowohl solche Persönlichkeiten, Ereignisse und historischen Zustände zu berücksichtigen, die auf die deutsche Geschichte Einfluß geübt oder für ihr Verständnis typischen Wert haben, als auch diejenigen, die nur für die engere Heimat, für diese aber von wesentlicher und bleibender Bedeutung gewesen sind.

Braunschweig, 19. April 1910. Herzogliche Oberschulkommission macht empfehlend aufmerksam auf die »Kunst-Wanderbücher« von Oskar Schwindrazheim, Bd. 1—5, (Gutenberg-Verlag, Hamburg).

Braunschweig, 29. Juni 1910. Herzogliche Oberschulkommission macht aufmerksam auf die »Deutsche Seebücherei« von Prof. Dr. O. Richter, die im Bedürfnisfalle für die Schülerbibliothek anzuschaffen ist, desgleichen unter Nr. 639 auf die von Aug. Rosenberg in Itzehoe herausgegebene »Tafel zum mechanischen Ablesen von Signal-(Morse)Zeichen«.

Braunschweig, 16. Aug. 1910. Herzogl. Oberschulkommission macht aufmerksam auf »Gesundheitsregeln für Schüler und Schülerinnen aller Lehranstalten«, b. Teubner, 13. Auflage und auf »Zur häuslichen Gesundheitspflege der Schuljugend«, 12. Auflage, K. K. Schulbücher-Verlag, Wien, beide von Dr. Leo Burgerstein.

Braunschweig, 30. Aug. 1910. Herzogl. Oberschulkommission macht aufmerksam auf »Die Sagen, Märchen und Lieder der Herzogtümer Schleswig-Holstein und Lauenburg von Carl Müllenhof (Kiel 1845). Neudruck b. M. Liebscher, Siegen.

Braunschweig, 4. Okt. 1910. Herzogl. Oberschulkommission ordnet auf Wunsch Sr. Hoheit des Herzog-Regenten an, daß in Zukunft die Weihnachtszeugnisse schon etwa am 15. Dezember verteilt werden.

Braunschweig, 21. Sept. 1910. Herzogl. Staatsministerium ordnet an, daß am 7. Nov. d. Js. als am hundertsten Geburtstage Fritz Reuters die Lehrer des Deutschen in den Mittel- und Oberklassen der Bedeutung des Tages und des Mannes gedenken und ihre Schüler auf die gesunde und kräftige Geistesnahrung hinweisen, die zumal unsere niederdeutsche Jugend aus seinen besten Büchern sich gewinnen kann und sollte.

Braunschweig, 29. Nov. 1910. Herzogliche Oberschulkommission empfiehlt für Lehrer- und Schülerbibliothek W. Maurenbrechers »Gründung des deutschen Reiches« in Neubearbeitung von Professor W. Busch bei C. E. M. Pfaffe, Leipzig, 4. Aufl.

Braunschweig, 20. Dez. 1910. Herzogl. Oberschulkommission empfiehlt für die Schülerbibliothek »Niedersachsens Sagenborn« von Henninger und von Harten (2 Bd., Hildesheim, Verlag von A. Lax) und Friedrich von Hellwig, ein Lebensbild aus stürmischer Zeit von Hans Nebe. (Verlag von F. A. Perthes, Gotha.)

Braunschweig, 11. Jan. 1911. Herzogl. Staatsministerium ordnet an, um den Anfang der täglichen Schulzeit den Fahrplanperioden der Königlich Preußischen Eisenbahnverwaltung anzupassen, daß der Vormittagsunterricht anstatt mit dem Beginn des Sommerhalbjahres künftig erst vom 1. Mai ab um 7 Uhr zu beginnen hat.

Braunschweig, 11. Febr. 1911. Herzogl. Oberschulkommission teilt die Bestimmungen mit, die Herzogl. Staatsministerium über die Vergütungen der an den staatlichen höheren Lehranstalten beschäftigten Hilfslehrer getroffen hat.

Braunschweig, 14. Febr. 1911. Herzogl. Oberschulkommission bestimmt die Prüfungsordnung für diejenigen, welche sich im Lateinischen die Reife für die Obersekunda eines Realgymnasiums erwerben wollen.

C. Statistisches.

I. Schulvorstand.

Dem Schulvorstande gehörten im Jahre 1910—11 an Herr Kreisdirektor Dannenbaum als Vorsitzender, Herr Bürgermeister Major a. D. von Ernst als stellvertretender Vorsitzender, Herr Generalsuperintendent Wollemann, Herr Kreismaurermeister Schübler und der Unterzeichnete.

II. Lehrerkollegium.

Direktor: Prof. Dr. Johannes Kaselitz. **Oberlehrer:** Dr. Ernst Bormann, Johannes Liebe, Karl Tolle, Heinrich Oehlmann, Theodor von Hanffstengel. **Gymnasiallehrer:** Karl Hinze, Paul Sommer, Zeichenlehrer. **Hilfslehrer:** cand. prob. Otto Berge. (Sommer). cand. phil. Felix Beuys. (Winter).

III. Schüler.

A. Uebersicht über Alter und Anzahl der Schüler im Schuljahr 1910—11.

Klasse	Ull	Olll	Ulll	IV	V	VI	Zusammen
1. Bestand am 1. Februar 1910	7	27	20	25	23	31	133
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres	5	5	9	2	2	1	24
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	11	8	18	21	27	—	
3b. Zugang durch Aufnahme	1	—	—	—	—	22	
4. Bestand zu Anf. d. Schuljahres 1910/11	14	17	21	26	29	24	131
5. Abgang im Sommerhalbjahr	3	2	—	1	—	1	
6. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	1	—	—	—	
7. Bestand zu Anfang des Winterhalbjahres	11	15	22	26	29	23	126
8. Abgang bis zum 1. Februar 1911	1	—	—	1	—	—	
9. Zugang bis zum 1. Februar 1911	—	—	—	—	—	—	
10. Bestand am 1. Februar 1911	10	15	22	25	29	23	124
11. Gesamtbesuch im Schuljahr 1910/11	14	17	22	26	29	24	132
Gymnasialabteilung	7	6	10				
Realabteilung	7	9	12				
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1910 in Jahren und Monaten	16 ₈	15 ₈	14 ₅	13 ₄	12 ₆	11 ₄	

B. Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Ull	Olll	Ulll	IV	V	VI	Zusammen
a. In Gandersheim ansässig	3	6	5	10	11	9	44
b. Aus dem Herzogtume Braunschweig	5	9	14	15	17	12	72
c. Aus dem übrigen deutschen Reiche	6	2	3	1	1	3	16

C. Religionsverhältnis.

Außer drei Israeliten waren alle Schüler evangelisch.

D. Verzeichnis der Schüler während des Schuljahres 1910—11 nach Klassen und alphabetischer Ordnung.

Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten.
Der beigegefügte Ortsname bedeutet den jetzigen Wohnort der Eltern oder des Vormundes, bei den hier ansässigen Schülern ist der Ortsname weggelassen.

Untersekunda.

1. *Bartels, Otto, Ackenhausen
2. Blumenbach, Martin, Greene
3. Ebeling, Paul, Vechelde
4. Fleige, Georg, Othfresen
5. *Hagerott, Wilhelm, Hachenhausen
6. v. Hörsten, Karl, Münden a. Deister
7. Müller, Fritz, London
8. Otto, Alfred
9. Sagebiel, Gerhard, Lautenthal
10. Schucht, Adolf
11. Skerl, Hermann, Braunschweig
12. *Tappe, Willi, Opperhausen
13. Vollrat, Ernst
14. *Weschke, Anton, Münden a. Deister
15. *Blumenbach, Gieseler, Greene

5. Kaselitz, Hans
6. Knoke, Max
7. Knoth, Wilhelm, Kreiensen
8. Müller, Heinrich, Vorwohle
9. Rose, Ernst, Greene
10. Roth, Wilhelm
11. Sonnemann, Otto, Brunshausen
12. Tacke, Rolf
13. Tappe, Hermann, Opperhausen
14. Thormann, Walter, Kreiensen
15. Twele, August, Vorwohle
16. Uhde, Arthur, Dannhausen
17. Uhde, Otto, Wrescherode
18. Voß, August, Ammensen
19. Weinschenk, Kurt
20. Wiegand, Werner, Kreiensen
21. Wolf, Gustav, Altgandersheim
22. Wiersdorff, Walter, Dahlenwarsleben

Obertertia.

1. Armbrecht, August Osterbruch
2. Blumenbach, Martin, Greene
3. Bohnsack, August, Erzhausen
4. Brinkmann, Gustav, Naensen
5. Durlach, Werner
6. Fels, Walter, Kreiensen
7. Gebhardt, Heiny
8. Hillemann, Heinrich, Opperhausen
9. Meyer, Alwin
10. *Rauls, Erich, Altgandersheim
11. Rose, Rudolf, Sebexen
12. Schulze, Walter
13. Sinramm, Rudolf
14. Völke, Heinrich, Oberkaufungen
15. Weiberg, Gustav, Ackenhausen
16. Wilke, Heino, Neuekrug
17. *Zaps, Felix

Untertertia.

1. Bierwerth, Hermann, Calefeld
2. Brase, Willi, Lutter a. Bbge.
3. Creydt, Adolf, Dassel
4. Christ, Adolf, Greene

Quarta.

1. Baars, Otto
2. Bauer, Friedrich, Kreiensen
3. Bohnsack, Heinrich, Ohlenrode
4. Bohnsack, Otto, Heckenbeck
5. Brackebusch, Adolf
6. Brackebusch, Ludwig
7. Christ, Hermann, Greene
8. Fricke, Hermann, Kreiensen
9. Gittermann, Ernst
10. *Götze, Wolf, Greene
11. *Hartmann, Fritz, Kreiensen
12. Hesse, Willi, Kreiensen
13. Keidel, Ernst
14. Klages, Willi, Dankelsheim
15. Marx, Heinrich, Kreiensen
16. Meinecke, Otto
17. Nolte, Robert, Altgandersheim
18. Rose, Karl, Greene
19. Roth, Ernst
20. Schillig, Ernst, Kreiensen
21. Schulze, Hans
22. Sinramm, Erich
23. Steinhoff, August
24. Steinmann, Otto, Greene
25. Uhde, Erich, Dannhausen

26. Uhde, Otto, Greene
27. Witte, Otto, Graste

Quinta.

1. Ahrens, Willi, Kreiensen
2. Binnewies, Heinrich, Kreiensen
3. Bormann, Reinhold
4. Brinkmann, Walter, Sebexen
5. Brodtmann, Karl, Hayeshausen
6. Buchler, Joachim, Braunschweig
7. Bütehörn, Friedrich, Orxhausen
8. Drücker, Robert, Dankelsheim
9. Eichhorn, Hans
10. Eichler, Fritz
11. Fricke, Wilhelm, Vorwohle
12. Hartmann, Wilhelm, Kreiensen
13. Hennecke, Karl, Hohenbüchen
14. Höbelmann, Rudolf, Harriehausen
15. Kappei, Werner, Wolperode
16. Köhler, Wilhelm
17. Krückeberg, Wilhelm, Bentierode
18. Marbach, Helmut
19. Meinking, Hermann, Wildemann
20. Meistering, Karl, Greene
21. Otto, Gustav
22. Prahmann, Otto
23. Rowold, Walter
24. Sievers, Paul, Lamspringe
25. Steinhoff, Karl

26. Süßschlaf, Wilhelm, Ildehausen
27. Traupe, Walter, Greene
28. Wittneben, Paul
29. Kolle, Rudolf, Ildehausen

Sexta.

1. Armbrrecht, Alfred, Sebexen
2. Brase, Alwin, Lutter a. Bbge.
3. Brinkmann, Herbert, Greene
4. *Hartmann, Paul, Kreiensen
5. Hartung, Heinrich
6. Herbst, August, Ildehausen
7. Kahler, Ernst
8. Kerker, Willi, Kreiensen
9. Kneifel, Ehrhardt, Kreiensen
10. Kolle, Walter, Ildehausen
11. Leue, Erich
12. Meinecke, Ernst
13. Müller, Alfred
14. Nolle, Albert, Dankelsheim
15. Otto, Ewald
16. Pieper, Heinz, Gehrenrode
17. Richter, Karl, Harriehausen
18. Schlüter, Martin
19. Uhde, Walter
20. Voges, Erich, Lamspringe
21. Wehrmann, Paul
22. Wehrstedt, Erich
23. Zimmer, Georg.



Untertertia

1. Biewerth, Hermann, Calfeld
2. Brase, Willi, Lutter a. Bbge.
3. Creydt, Adolf, Dassel
4. Christ, Adolf, Greene

E. Die Reifeprüfung haben bestanden:

Herbst 1910	Name	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters oder Stellvertreters	Aufenthalt		Erwählter Beruf
				auf der Schule	in der UII	
Realabteilung	Hagerott, Wilhelm	Hachenhausen	Kutscher, Hachenhausen	6 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	weitere Schulbildung
	Tappe, Willi	Opperhausen	† Bauunternehmer Opperhausen	7 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Bahnbeamter
Ostern 1911 a. Gymnasial- abteilung	Ebeling, Paul	Vechelde	Kaufmann, Vechelde	2	1	weitere Schulbildung
	Fleige, Georg	Othfresen	Lehrer, Othfresen	2 $\frac{1}{4}$	1	weitere Schulbildung
	von Hörsten, Karl	Münder a. Deister	Lehrer, Münder a. Deister	2	1	Gerichtssekretär
	Sagebiel, Gerhard	Harriehausen	Lehrer, Lautenthal	5	1	weitere Schulbildung
	Schucht, Adolf	Gandersheim	Kantor, Gandersheim	7	1	weitere Schulbildung
	Skerl, Hermann	Braunschweig	Fabrikinspektor, Braunschweig	3 $\frac{1}{4}$	1	Elektro-Ingenieur
	b. Real- abteilung	Müller, Fritz	Berlin	Kaufmann, Leipzig	3 $\frac{1}{2}$	1
Otto, Alfred		Gandersheim	Kaufmann, Gandersheim	7	1	weitere Schulbildung
Vollrath, Ernst		Altona	† Oberpostassistent Hamburg	6	1	weitere Schulbildung

Vor Abschluß des sechsjährigen Lehrganges haben während des Schuljahres
die Anstalt verlassen:

- Aus UII. Otto Bartels aus Ackenhausen auf eine andere Lehranstalt.
- Aus OIII. Felix Zaps aus Gandersheim auf eine andere Lehranstalt, desgleichen Erich Rauls aus Altgandersheim.
- Aus IV. Fritz Hartmann aus Kreiensen auf eine andere Lehranstalt, da der Vater versetzt wurde; desgleichen
- Aus VI. Paul Hartmann aus Kreiensen.

E. Vermehrung der Lehrmittel.

a) Lehrerbibliothek. Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. Monatschrift für höhere Schulen von Köpke und Mathias. Lehrproben und Lehrgänge von Fries. Centralblatt für das gesamte Unterrichtswesen. Kalender für das höhere Schulwesen von Muschacke. Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte. 28. Jahresbericht über das höhere Schulwesen von Rethwisch (1909). Braunschweigisches Adreß- und Staatshandbuch. Braunschweigisches Magazin. Neudrucke deutscher Literaturwerke Nr. 222–229. Geschichte der National-Oekonomie von Ad. Damaschke (Geschenk des Verfassers). Morsch, höheres Lehramt in Deutschland und Oesterreich. Kunst- und Wanderbücher von Oskar Schwindrazheim. 5 Bde. Das deutsche Drama des 19. Jahrhunderts von G. Witkowski. Paul Grabein, Die Herren der Erde. Oswald Bergener, Die Heidemühle. Stowasser, Lat.-deutsch. Schulwörterbuch. (Geschenk des Buchhändlers Freytag in Leipzig). Beiträge zur Statistik des Herzogtums, Heft XXIV. (Geschenk des statistischen Amtes.) Kultur der Gegenwart II. IV., 1. Kinder ihrer Zeit von Aug. Sperl. Hermann Hesse, Peter Camenzind. Wilhelm Jensen, Nirwana 2 Bde. 3 Erzählungen von Gustave Flaubert. Ricarda Huch, Ludolf Ursleu und vita somnium breve. Emil Strauß, Kreuzungen und Freund Hein. Gustave Flaubert, Madame Bovary. Carl Hauptmann, Mathilde. Wilhelm Jensen, Am Ausgange des Reiches. Die letzte Reckenbürgerin von Louise von François. Kunstgaben von Hans Thoma. Ebner Eschenbach, Unsühnbar. Thomas Mann, Die Buddenbrooks. Fontane, Vor dem Sturme und Graf Petöfy und Cécile. Christiane Ratzel, Eines Königs Ende. Griechische Bildwerke von Max Sauerlandt. Was willst du wissen, von W. Johnson. Paul Schreckenbach, Der König von Rothenburg. Französische Sprachschule von Harnisch und Düchesne. Gustav Diercks, Kreuz und Halbmond. Gustav Grothe, Wanderungen in Persien. Oberlin, Roman von F. Lienhard. Das Gynnasium des XX. Jahrhunderts von Budde. Nationale Jugendvorträge (Jahrgang 1910). Bürgerkunde von Prof. Paul Meyer. Berichte über die Fortschritte der römischen Forschung in den Jahren 1905, 1906, 1907, 1908 (Geschenk des Hauptarchivs). Literarischer Ratgeber des Dürerbundes. Altertumswissenschaft von Iwan Müller ^{31/32} Hlbd. Leuchtenberger, Vademecum für junge Lehrer. Dr. H. Luckenbach, Kunst und Geschichte. Ssanin von Artzibaschew. Otto Stöbl, Sonjas letzter Name. Ewald Gerhard Seeliger, Zurück zur Scholle. E. G. Kolbenheyer, Meister Joachim Pausewang. Friedrich, Das Luftgespenst. Hanns Heinz Ewers, Der Zauberlehrling.

b. Naturwissenschaften. Didaktik des mathematischen Unterrichts von Dr. Alwin Höfler. 3 Zirkel und Winkelmesser. Oberschenkelschnitte, Pilzkrankheiten, Gallensammlungen, Jahrbuch der Naturwissenschaften 1909/10. Jahrbuch der Naturkunde von Badrow 1910. Schwind Unser Haushuhn. Glassachen für Physik und Chemie.

c. Geschichte und Erdkunde. Palästina-Jahrbuch. 4 geographische Wandbilder. Die deutschen Befreiungskriege von Müller-Bohn und Paul Kittel. Mensch und Erde von A. Kirchhoff. Jahrbuch der Weltreisen von Geyer. Im Dienste Napoleons von Lavalette 2 Bde. Karte von Italien von Gäbler. Geographisch-statistische Tabellen von Juraschek. Illustrierte allgemeine Weltgeschichte von Hans Prutz I. Bd. Jahrbuch der Weltgeschichte 1909 von Geyer.

d. Zeichnen. Zeichenmodelle.

e. Turnen und Jugendspiele. Fußball. Faustball. Sprungmatten.

f. Schülerbibliothek. Der kleine Naturforscher von Dr. Flöricke. Kaiser Wilhelm I. und seine Zeit von Scheibert. Völkerkunde von Dr. G. Buschan. Kaiser Wilhelm I. 2 Bde. Königin Luise von Sandt und Schlegel. Deutsche Literaturgeschichte von Weicher. Einhard, Deutsche Geschichte. Armee und Marine von Kürschner. Vom Matrosen zum Künstler von Schröder. Der Krieg in China von J. Scheibert. Walter Scott; Jvanhoe, Kennilworth, Quentin Duward, Talisman, Hochlands Hexe. Oskar Höcker, Im Reiche der Mitte. E. Steurich, Johann Kuny, der erste Brandenburgisch-preußische Negerfürst. Lewice Wallace, Ben Hur. Lederstrumpferzählungen von Hoffmann. Georg Ebers, Homo sum, Kleopatra, Barbara Blomberg. Ewald, Mutter Natur erzählt. Paulig, Friedrich I. Der Leutfresser und sein Bub von Weitbrecht. Der Löwe von Vlaanderen, deutsch von A. Schowalter.

F. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr 1910|11 wurde am Dienstag, den 5. April, nachmittags 3 Uhr, mit einer Andacht eröffnet, nachdem am Morgen um 10 Uhr die Prüfung der angemeldeten Schüler stattgefunden hatte.

Der Gesundheitszustand war bei Lehrern und Schülern mit ganz geringen Ausnahmen gut. Vom 23. April ab war Oberlehrer Tolle auf 8 Wochen für eine militärische Uebung beurlaubt; er wurde durch den Kandidaten Lohmann aus Braunschweig vertreten. Die Pfingstferien fielen in die Tage vom 13. bis 18. Mai. Am 6. Juni fiel der Nachmittagsunterricht wegen großer Hitze aus, desgleichen am 9. schon von 11 Uhr ab. Am 7. und 8. Juni fand eine Revision der Anstalt durch Herrn Oberschulrat Prof. Dauber statt. Am 13. und 14. Juni machten die drei oberen Klassen unter Führung der Herren Oehlmann und Berge eine Turnfahrt. Am ersten Tage ging die Fahrt mit der Eisenbahn bis Berga-Kelbra, von hier zu Fuß über die Rothenburg zum Kyffhäuser und zurück nach Berga-Kelbra, von wo noch an diesem Tage bis Nordhausen gefahren wurde. In Nordhausen wurde übernachtet. Am zweiten Tage ging es mit der Eisenbahn bis Walkenried, dann zu Fuß über Sachsa, Ravensberg, Wiesenbecker Teich nach Lauterberg, von wo die Heimfahrt erfolgte. Die drei unteren Klassen fuhren unter Aufsicht der Herren von Hanffstengel, Hinze und Sommer mit der Bahn nach Deensen, machten eine Weserfahrt von Polle bis Bodenwerder und kehrten abends von Vorwohle mit der Eisenbahn zurück. Die vom Herzoglichen Staatsministerium angeordnete Feier zur Erinnerung an die Schlacht bei Quatrebras wurde in der Aula abgehalten, Oberlehrer von Hanffstengel hielt die Ansprache. Die Sommerferien begannen am 2. Juli und endeten mit dem 1. August. Die Feier des deutschen Nationalfesttages, des Tages von Sedan, wurde am 2. September auf dem Waldschlößchen durch Turn- und Wettspiele festlich begangen. Die Ansprache hielt Kandidat Berge. Am 14. und 15. September fiel wegen des Manövers, das ganz in der Nähe von Gandersheim stattfand, die Schule aus. Mit dem 1. Oktober schied Kandidat Berge nach Beendigung seines Probejahres aus dem Lehrkörper der Anstalt aus und wurde als Oberlehrer am Herzogl. Gymnasium in Blankenburg an gestellt. An seine Stelle trat Kandidat Beuys aus Millingen am Rhein. Die Michaelisferien umfaßten die Tage vom 2. bis 17. Oktober. Der Geburtstag des Regenten wurde in der Aula durch Gesang der Schüler und Ansprache des Direktors festlich begangen. Die Weihnachtsferien begannen am 22. Dezember und endeten mit dem 4. Januar. Der Geburtstag des deutschen Kaisers ward in üblicher Weise durch Gesang, Deklamation und Festrede, die Oberlehrer von Hanffstengel über Friedrich II. und die Kyffhäusersage hielt, gefeiert. Die mündlichen Schlußprüfungen fanden unter dem Vorsitz des Herrn Oberschulrats Prof. Dauber am 19. Sept. und am 1. März statt; in beiden Prüfungen konnte sämtlichen Prüflingen ein Reifezeugnis erteilt werden. Das Lerchestipendium erhielt der Obertertianer Aug. Armbrecht aus Osterbruch. Am 8. März fand ein feierlicher Schulgottesdienst in der Stiftskirche statt, mit dem die Austeilung des heiligen Abendmahls an die Lehrer nebst Familien und die konfirmierten Schüler verbunden war.

Der Schluß des Schuljahres findet am 8. April statt, das neue Schuljahr beginnt am 25. April



H. Allgemeine Mitteilungen.

Die Eltern unserer Schüler werden hierdurch wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Versetzungen in eine höhere Klasse auf Grund sorgfältiger Erwägungen und Beobachtungen gemacht werden. Maßgebend sind dabei nur sachliche, nicht aber etwa persönliche Rücksichten. Sorgfältig wird geprüft, was einem Schüler gut und nützlich ist. Es kann einem Schüler kein schlechterer Dienst erwiesen werden, als wenn derselbe unreif in eine höhere Klasse versetzt wird. Unlust an der Arbeit, der er nicht gewachsen ist, und ein Zurückbleiben hinter den reif versetzten Mitschülern ist die unausbleibliche Folge. Die hinsichtlich der Versetzung eines Schülers gefaßten Beschlüsse werden daher durch etwaige Bitten der Angehörigen **in keiner Weise** geändert werden.

Zur **Aufnahme** ist 1) eine standesamtliche Bescheinigung, die Geburtsurkunde oder der Taufschein, 2) der letzte Impfschein und 3) das Abgangszeugnis aus der vorher besuchten Schule vorzulegen.

Zum Bestehen der Prüfung für Sexta ist erforderlich:

- 1) Geläufigkeit im Lesen eines leichteren Stückes in deutscher und lateinischer Schrift,
- 2) eine deutliche, reinliche Handschrift sowohl in deutschen als auch in lateinischen Buchstaben,
- 3) Fertigkeit, ein leichtes Diktat ohne grobe Verstöße gegen die Rechtschreibung niederzuschreiben,
- 4) Sicherheit in den 4 Grundoperationen mit ganzen benannten und unbenannten Zahlen,
- 5) Einige Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments.

In der Regel erfolgt die Aufnahme in die unterste Klasse, Sexta, nicht vor vollendetem 9. und nach vollendetem 12. Lebensjahre.

Das Schulgeld beträgt jährlich 140 Mk. in allen Klassen, die Aufnahmegebühr 3 Mark.

Die **Prüfung der Neuaufzunehmenden** findet am **Dienstag, den 25. April**, von morgens 10 Uhr an statt; **der Unterricht beginnt an demselben Tage nachmittags 3 Uhr**.

Die **Wahl der Pensionen** Auswärtiger ist von der **Erlaubnis des Direktors** abhängig. Ebenso darf die Wohnung **nicht ohne die vorhergehende Zustimmung desselben gewechselt** werden.

Der beabsichtigte Abgang eines Schülers von der Anstalt ist durch den Vater oder dessen Stellvertreter dem Direktor schriftlich anzuzeigen, wobei zugleich der künftige Beruf des Schülers oder die von ihm weiter zu besuchende Lehranstalt zu bezeichnen ist.

Die Ferien werden im Jahre 1911 nach der dafür festgesetzten Ordnung in folgende Zeiten fallen:

	Schulschluß:	Schulanfang:
1. Osterferien:	Sonnabend, den 8. April;	Dienstag, den 25. April;
2. Pfingsten:	Freitag, den 2. Juni;	Donnerstag, den 8. Juni;
3. Sommerferien:	Freitag, den 30. Juni;	Dienstag, den 1. August;
4. zu Michaelis:	Sonnabend, den 30. September;	Dienstag, den 17. Oktober;
5. zu Weihnachten:	Mittwoch, den 20. Dezember;	Donnerstag, den 4. Januar.

Der Unterzeichnete ist in Schulangelegenheiten im Sommerhalbjahr an den Schultagen von 11—12 Uhr, im Winterhalbjahr von 12—1 Uhr in seinem Amtszimmer im Schulgebäude zu sprechen.

Prof. Dr. Kaselitz, Direktor.



H.
Die Eltern unserer
die Versetzungen in eine h
gemacht werden. Maßgeb
Sorgfältig wird geprüft, was
schlechterer Dienst erwieser
wird. Unlust an der Arbeit
versetzten Mitschülern ist di
gefaßten Beschlüsse werden
ändert werden.

Zur **Aufnahme** ist
Taufschein, 2) der letzte Im
Schule vorzulegen.

Zum Bestehen der P

- 1) Geläufigkeit im L
- 2) eine deutliche, reir
staben,
- 3) Fertigkeit, ein leich
zuschreiben,
- 4) Sicherheit in den 4
- 5) Einige Bekantscha

In der Regel erfolgt d
und nach vollendetem 12. Le

Das Schulgeld beträgt
Die **Prüfung der N**

morgens 10 Uhr an statt; de

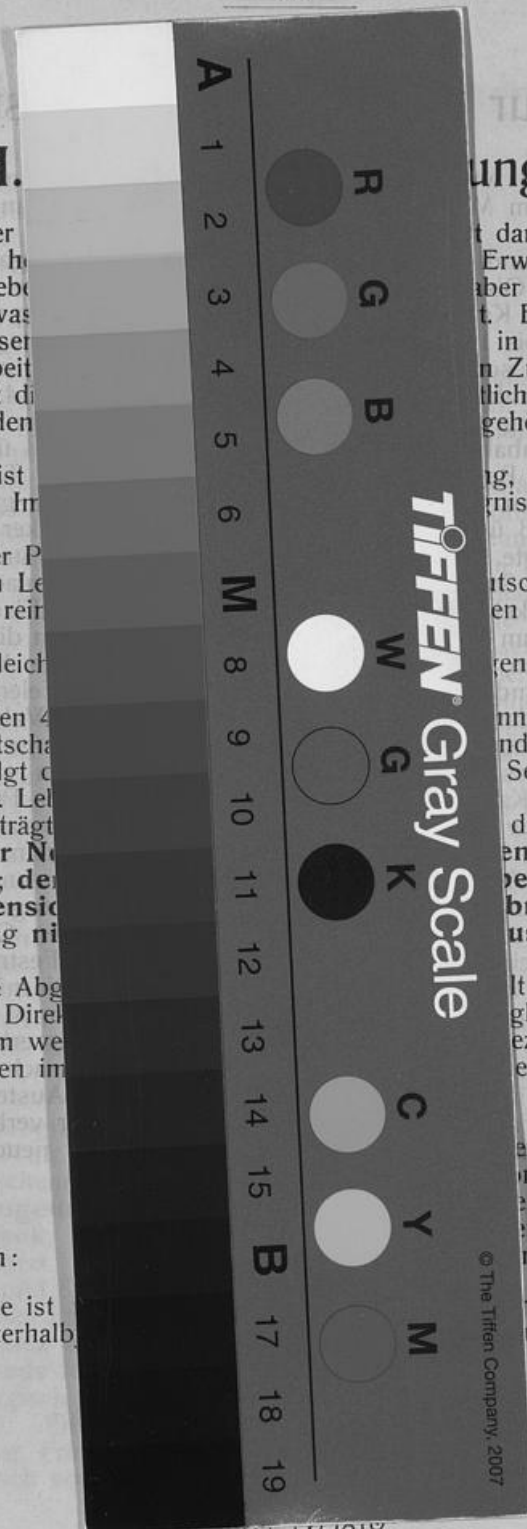
Die **Wahl der Pensio**
Ebenso darf die Wohnung ni
wechselt werden.

Der beabsichtigte Abg
dessen Stellvertreter dem Direk
Schülers oder die von ihm we

Die Ferien werden im
Zeiten fallen:

1. Osterferien:
2. Pfingsten:
3. Sommerferien:
4. zu Michaelis:
5. zu Weihnachten:

Der Unterzeichnete ist
von 11—12 Uhr, im Winterhalb
zu sprechen.



ungen.

Es darauf aufmerksam gemacht, daß
Erwägungen und Beobachtungen
aber etwa persönliche Rücksichten.
Es kann einem Schüler kein
in eine höhere Klasse versetzt
in Zurückbleiben hinter den reif
lich der Versetzung eines Schülers
gehörigen **in keiner Weise** ge-

g, die Geburtsurkunde oder der
nis aus der vorher besuchten

tscher und lateinischer Schrift,
en als auch in lateinischen Buch-

gen die Rechtschreibung nieder-

mnten und unbenannten Zahlen,
nd Neuen Testaments.

Sexta, nicht vor vollendetem 9.

die Aufnahmegebühr 3 Mark.
enstag, den 25. April, von
ben Tage nachmittags 3 Uhr.
bnis des Direktors abhängig.
ustimmung desselben ge-

lt ist durch den Vater oder
gleich der künftige Beruf des
zeichnen ist.

etzten Ordnung in folgende

Schulanfang:

- enstag, den 25. April;
- onnerstag, den 8. Juni;
- enstag, den 1. August;
- enstag, den 17. Oktober;
- onnerstag, den 4. Januar.

halbjahr an den Schultagen
mtszimmer im Schulgebäude

Kaselitz, Direktor.